

Mit Spiel zum Ziel



**„Kinder spielen sich ins Leben!“
Armin Krenz**

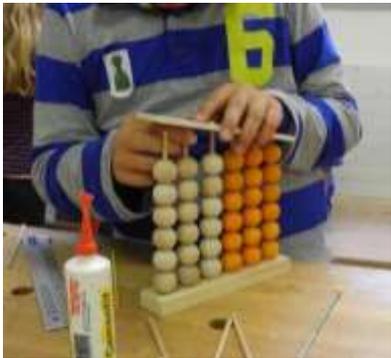
Das Spiel ist von ganz entscheidender Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes und der Nährboden für einen darauf aufbauenden Erwerb von notwendigen schulischen sowie beruflichen Fähigkeiten. Und es gibt einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Spiel- und Schulfähigkeit: darauf haben Entwicklungspsychologen schon vor vielen Jahren hingewiesen, darauf weisen heutige Entwicklungsforscher noch dezidierter hin.

Das Spiel ist gewissermassen der Hauptberuf eines jeden Kindes, das dabei ist, die Welt um sich herum, sich selbst, Geschehnissen und Situationen, Beobachtungen und Erlebnisse zu begreifen. Mit Spiel zum Ziel – unserem Motto vom Schuljahr 14/15 – probierten wir der Bedeutung des Spieles auf allen Schulstufen gerecht zu werden.

In fünf altersdurchmischten Ateliers haben die Kinder geraten, gewürfelt, geturnt, konstruiert, gebastelt, gewonnen, verloren....

Atelier „Spiele bauen – Mein eigenes 4- Gewinnnt“



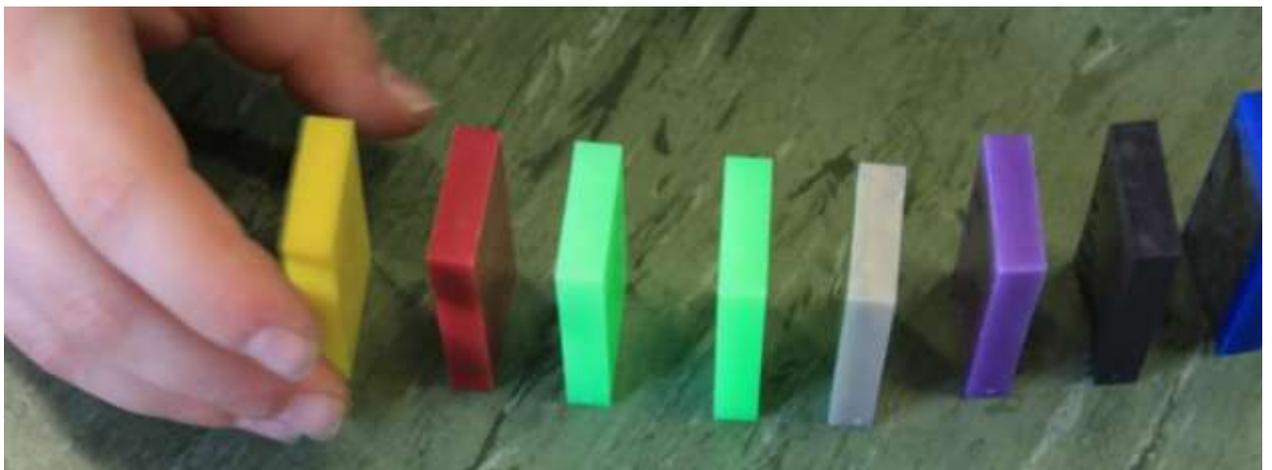
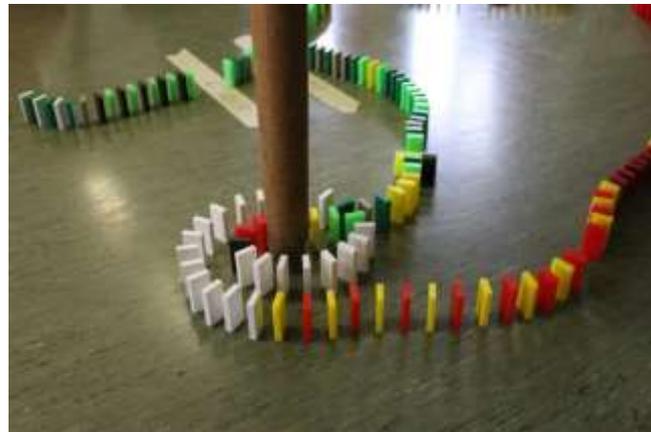


Atelier „Bewegungsspiele“

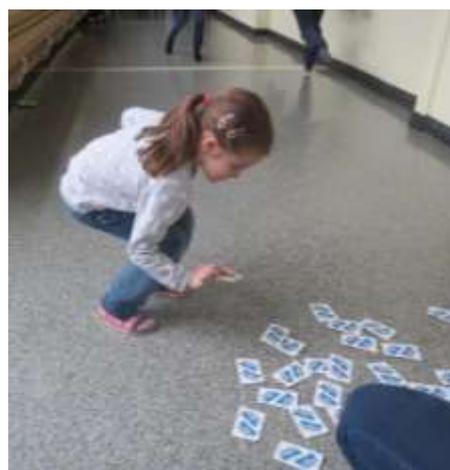


Atelier „Dominosteine“





Atelier „Kartenspiele“



Atelier „Brettspiele“



Schulfest

Schliesslich passte auch das Schulfest zu unserem Jahresmotto, es gab im Schulhaus ein Casino! Jedes Kind erhielt zum Spielstart 10 Sugus. Für jedes Spiel musste man sich mit einem Sugu einkaufen und konnte mit etwas Glück 2 Sugus zurückgewinnen. Wer keine Sugus mehr hatte, durfte am Glücksrad drehen und konnte neue Sugus gewinnen. Und wer vom vielen Spielen müde wurde, erfrischte sich an der Bar mit einem Drink.

